

Kleine Summen können großes Leid lindern

In Ghana ist ein junger Mann auf Spenden für seine Operation angewiesen / Chor »Wirbelwind« sucht Unterstützer

Renchen (keh). Mit einem – wie sie sagt – »Notfall« wendet sich Corinna Höfinghoff, Leiterin des katholischen Kinder- und Jugendchors »Wirbelwind« an die Öffentlichkeit: »Michael Kotoka, der bis 2007 im Kinderheim in Bawjiase lebte, hatte im letzten Herbst einen Unfall, daraufhin hat er sich an zwei frühere Volontärinnen, Ami und Miriam, gewandt, sie halfen ihm die Operation und anschließende Physiotherapie zu bezahlen«, erzählt die Renchenerin.

OP-Termin abgesagt

Mittlerweile habe sich eine Schraube im Bein des Verletzten gelockert und schwer entzündet. »Im August hätte er einen weiteren Operations-Termin gehabt, den er aber absagen musste, da er die OP nicht bezahlen konnte«, so Höfinghoff weiter. Erst jetzt habe sich Michael Kotoka wieder bei den beiden Volontärinnen gemeldet, da er sich nicht mehr zu helfen wusste.

Seine Schmerzen seien unerträglich geworden. »Da es aber für Ami und Miriam nicht noch einmal möglich ist, eine OP zu finanzieren, wandten sie sich an mich und schilderten mir die Situation«, berichtet Corinna Höfinghoff.

Im Moment sind wieder zwei Volontärinnen vor Ort – und zwar Lea Krieg (Appenweier) und Malina Schappacher (Oberkirch), die sich nun um den Kranken kümmern.



Die beiden Volontärinnen Lea Krieg aus Appenweier (links) und die Oberkircherin Malina Schappacher kümmern sich aktuell um den verletzten Michael Kotoka.

Foto: Wirbelwind Renchen

»Sie haben Michael besucht, sein Bein ist extrem entzündet und hat mittlerweile eine große offene Wunde«, sagt Höfinghoff, die sich nun darum bemüht, möglichst schnell einen OP-Termin zu erhalten. Sie habe ihm auch die Finanzierung zugesichert.

Laut Höfinghoffs Information koste diese zwischen 1000 und 1500 Euro. »Gerne würden

wir ihm auch danach noch etwas zur Seite stehen, da er seit dem Unfall nicht mehr arbeiten konnte«, wünscht sich die Chorleiterin, denn stehen und laufen sei für den jungen Mann fast unmöglich.

Seine Medikamente habe er sich bisher selbst finanziert, doch die Operation sei für Michael Kotoka einfach nicht zu stemmen.

Via Handy habe er ihr seine »riesige Freude und zurück-erhaltende Hoffnung« geschildert, sagt Corinna Höfinghoff, die von ihm auch einen erschütternden Film über den Verbandswechsel erhalten habe.

Hoffen auf Mithilfe

Da die Ghana-Hilfe der »Wirbelwinde« viele andere Projekte finanziell unterstützt hat, hofft Corinna Höfinghoff nun auf Mithilfe aus der Bevölkerung und sagt: »Auch viele kleine Summen ergeben ein Ganzes.«

■ Wer Michael Kotoka bei seinem Heilungsprozess unterstützen möchte, kann dazu an folgendes Konto bei der Voba in der Ortenau spenden: Katholische Kirche, Wirbelwind; IBAN: DE27 6649 0000 2852 1845 77; Verwendungszweck: »Michael«. Für Spendenbescheinigungen ist die Angabe der Anschrift erforderlich.

TERMIN

Ghana-Abend

Der nächste Ghana-Info-Abend über die letzte Reise von Corinna Höfinghoff findet am Freitag, 15. November, statt. Beginn ist um 19 Uhr im Josefsaal in Renchen. Darin gibt es auch den aktuellen Stand der Projekte.

29.09.19